

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder den im Reich... bei monatlicher Abnahme...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr... die Abend-Ausgabe...

Redaction und Expedition:

Johannstadt 8. Die Expedition ist...

Filialen:

Edo Steum's Courtin. (Alfred Gahn)... Rasthausstr. 14, per. und...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die gewöhnliche Zeitschrift 20 Hg. Neclamen unter dem...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe...

Annahmestellen für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Abend-Ausgabe:...

Druck und Verlag von E. S. in Leipzig.

№ 601.

Samstag den 27. November 1898.

92. Jahrgang.

Fürst Bismarck's Gedanken und Erinnerungen.

Jüngst erschien in einem angesehenen Leipziger Blatt mit holdemütigen Charakter ein Artikel, betitelt: „Gedanken und Erinnerungen des Fürsten Bismarck in französischer Uebersetzung.“

Besuch des deutschen Kaisers im Jahre 1895 in irgend welcher Weise auf die Gestaltung des Werkes eingewirkt. In dieser Zeit war es bereits fertig, und Fürst Bismarck hat in einem langen Leben...

Ueber die Art und Weise, wie das Werk entstanden ist, habe ich mich in dem Vorwort kurz ausgesprochen. Lothar Bucher hat sich das große Verdienst erworben, daß er den Fürsten bei dem Gebirgen schriftlich, Erinnerungen zu schreiben...

lehter Mann war, die Ueberlegenheit des Genies und bezog sich vor ihr in demüthiger Betrachter, und mit Zorn und Ueberdruß er sich von einem Werke abgrenzt haben, wie es B. Bucher nicht zu thun, sondern zur Veranschaulichung seines Geistes geschrieben hat.

Feuilleton.

„Weißt du Mutter...“

„Liebes Kind, ihre Deine Stiderei ist fertig! Emil wird gleich kommen und Du weißt, er kann es nicht leiden, wenn Du stidst.“

Wann. Sein frisches munteres Gesicht leuchtete wie die Sonne und man hätte niemals denken können, daß die lieben blauen Augen löse dreinsehen könnten.

„Wirtelbogen, nur nicht hiden oder hüteln...“ „Über Brandomalen, oder Clavier spielen, oder singen...“

gern. Du weißt, ich höre Dir so gern zu, nur zu schwer darf es nicht sein.“ „Hildegard lächelte.“

